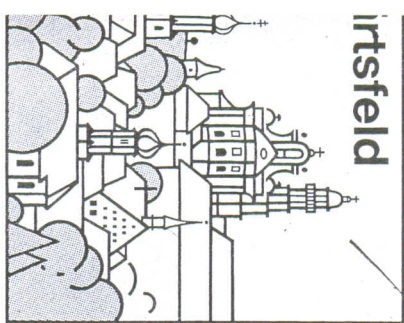


Schwarz

Härtfeld



nd bündig

gen und Leberkäse Lustspiel „Liebe, Lügen, Leberkäse“ in der Theatergruppe. Die Theatergruppen werden durch den Verein Härtfeld-Museumsbahn zu einer Jahresabschlussfeier im „Läuterhäusle“, wo der Verein vor 25 Jahren aus der Taufe gehoben wurde. HMB-Vorsitzender, Werner Kuhn, sprach in seinem Jahresrückblick von einem abwechslungsreichen und arbeitsreichen Jahr, aber auch von einem erfolgreichen.

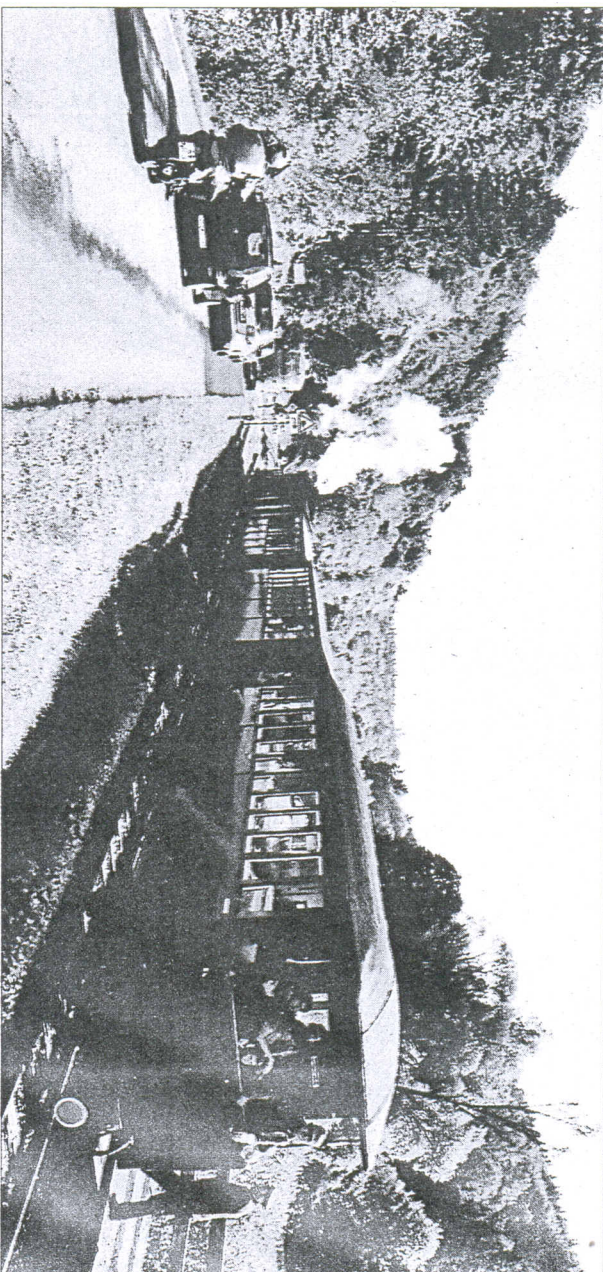
Lok 11 wird aufs Gleis gesetzt

Härtfeld-Museumsbahn zieht Bilanz über ihr 25. Vereinsjahr – Weiterbau an der Strecke nach Katzenstein

Zum Abschluss des 25. Vereinsjahres trafen sich die Aktiven der Härtfeld-Museumsbahn zu einer Jahresabschlussfeier im „Läuterhäusle“, wo der Verein vor 25 Jahren aus der Taufe gehoben wurde. HMB-Vorsitzender, Werner Kuhn, sprach in seinem Jahresrückblick von einem abwechslungsreichen und arbeitsreichen Jahr, aber auch von einem erfolgreichen.

Neresheim. An 15 Betriebstagen wurden 104 Fahrten zwischen Neresheim und Sägmühle angeboten. Sonderfahrten waren es in diesem Jahr sieben mehr als im vergangenen Jahr und auch die Zahl der beförderten Personen hat mit 8500 Personen zugenommen. In diesem Jahr gab es erstmals Nikolausfahrten mit dem Triebwagenzug. „Uns ist sehr wichtig, dass es keine Unfälle gegeben hat“, sagte Kuhn. Auch das Härtfeldbahn-Museum, im ersten Stock des Bahnhofes Neresheim, sei mit 3467 Personen sehr gut besucht worden, was eine Steigerung um 1400 Personen gegenüber 2009 bedeute.

An den Schienenfahrzeugen – ob Dampflokomotive, Triebwagen, Diesellokomotive, Triebwagenanhänger oder Personenzüge – wurden die notwendigen Wartungs- und Fristarbeiten vorgenommen. Werner Kuhn hob das „betriebstauglich Aufarbeiten“ der Lokomotive 11 hervor, was schon lange ein Wunsch des HMB sei. Die notwendigen Genehmigungen und Zuschussbewilligungen dazu wurden im vergangenen Jahr eingeholt. Die Denkmalschutzbehörde hat Förderungen zugesagt.



Direkt neben der Straße schnaufte die „Schättere“ durchs herbstliche Egautal.

(Foto: Zie)

Am 18. November 2009 habe die Denkmalpflege Zustimmung zum vorzeitigen Beginn der Maßnahme erteilt, die mit der Zerlegung der Lok vom 24. bis 26. Februar im Lokschuppen begonnen hat. Seitdem seien sachkundige Aktive an dem Dampfross beschäftigt. Die Strecke Neresheim-Sägmühle sei stets befahrbar gewesen.

Für den Weiterbau der Strecke bis Katzenstein sei das erste neue Gleisstück im Juli bei Iggenhausen gebaut worden. In den Monaten August und September hatte die Gleisbaufirma Leonhard Weiss bei Iggenhausen das Trassenplanum

neu hergestellt, Gleisschotter aufgetragen sowie Bahnübergang und Entwässerung hergestellt. Solange das Weiterbau der Strecke intensiv am Weiterbau der Strecke gearbeitet, sagte der Vorsitzende weiter.

Wichtig für den Weiterbau der Strecke sei der Verkauf von Gleisbausteinen. Von den 2650 Metern sind bisher 2188 verkauft worden, 462 Meter sind noch zu haben, zum Preis von 25 Euro pro Gleis.

Drei Vereinsmitglieder haben dieses Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen: Hermann Hahner und Ernst Schwarz als Zugführer sowie Hannes Ortleb als Lokführer. Werner Peterlick hat bei der Ausbildung zum Dampflokführer die Ausbildungsabschnitte Kesselwart und Bremsendienst absolviert. Als Aktivitäten fürs kommende Jahr nannte Vorsitzender Werner Kuhn den Weiterbau der Strecke bis Katzenstein, die betriebsfähige Aufarbeitung der Lok 11, des Triebwagens und der Triebwagenanhänger, des Rungenzugwagens eine Hauptuntersuchung des Schotterwagens sowie weitere Renovierungen am Bahnhof Dirschingen und der Dampflok-Werkstatt.